

Papilio-U3 Fortbildung für pädagogische Fachkräfte Handreichung zur Durchführung

Modul 5: Feinfühligkeit

1 Tag / 7-8 Stunden

Lernziele	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		5.1 Ankommen, Begrüßung		
	8.30 Uhr 30 Min.	<u>Ankommen, informeller Austausch</u> Die TN werden individuell empfangen und begrüßt.		Kaffee, Tee, Obst, Kekse, Blumen, TN- Liste, Namensschilder, Folie 1, Flipchart IV.A
		5.2 Einführung und Organisatorisches		
TN haben sich ihre eigene Befindlichkeit bewusstgemacht und diese der Gruppe mitgeteilt.	9.00 Uhr 20 Min.	<u>Einstieg</u> Die TN nehmen Stellung zu folgenden Fragestellungen. Jede/r TN sollte zu Wort kommen. <ul style="list-style-type: none"> • <i>Zwischen gestern Abend, Aufstehen und Jetzt hat mich folgendes beschäftigt ...</i> 	Durch den emotionalen Einstieg sollen die TN etwas Persönliches von sich mitteilen. So können sie an den Vortag wieder gut anknüpfen.	Flipchart V.B
Die TN sind sich der Ziele und Struktur bewusst. Die	9.20 Uhr	<u>Organisatorisches</u>		Flipchart V.C,

Papilio-U3 | Modul 5: Feinfühligkeit

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
<p>TN kennen die Rahmenbedingungen des Moduls.</p>	<p>10 Min.</p>	<p>Die SL stellt Zeiten, Ablauf des Tages vor und weist auf die schon bekannten Regeln (ggf. ergänzen) und Ziele der Fortbildung hin</p> <p><u>Ablauf des Tages:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Einstieg und Organisatorisches</i> • <i>Bindungssicherheit fördern</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Dyadische Feinfühligkeit</i> ○ <i>Feinfühligkeit im Kontext von Regeln und Grenzsetzung</i> ○ <i>Gruppenorientierte Feinfühligkeit</i> • <i>Einführung in das Videofeedback</i> • <i>Reflexion eigener Bindungserfahrungen</i> • <i>Abschluss</i> <p><u>Ziele:</u></p> <p><i>Nach Abschluss des heutigen Seminartags werden Sie...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Ihr Wissen zu feinfühligem Verhalten in dyadischen Interaktionen, bei Regeln und Grenzsetzung sowie in Interaktion mit einer Gruppe vertieft und erweitert haben.</i> • <i>die Methode des Videofeedbacks kennen und Ihre Fragen dazu geklärt haben.</i> • <i>sich mit eigenen Bindungserfahrungen auseinandergesetzt und deren Einfluss auf Ihr Verhalten als Fachkraft reflektiert haben.</i> 		<p>Flipchart V.D, Flipchart V.E, Regeln und Gesamtziele (aus Modul 1)</p>

Papilio-U3 | Modul 5: Feinfühligkeit

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		5.3 Bindungssicherheit fördern		
		5.3.1 Dyadische Feinfühligkeit		
<p>Die TN haben anhand von Videobeispielen einen ersten Eindruck davon erhalten, dass feinfühliges Verhalten bedeutet, sich an den Bedürfnissen des Kindes zu orientieren. Die TN haben gelernt, dass eine feinfühlig Bindungsperson auf das Kind abgestimmt ist, sich seiner Bedürfnisse, Stimmungen, Interessen und Fähigkeiten bewusst ist und die Interaktion, v.a. auch das Tempo, danach richtet.</p> <p>Die TN haben durch die Beobachtungsübungen ihre Fähigkeit geschult, Verhalten in Interaktionssituationen neutral zu beschreiben und zu</p>	<p>9.30 Uhr 40 Min.</p>	<p>Theorieinput in Kombination mit Videobeispielen</p> <p>Die SL leitet in das Thema der neuen Arbeitseinheit mit einer Übersichtsfolie ein und teilt das Arbeitsblatt 5a zur Videobeobachtung aus.</p> <p><u>Videobeispiele (jeweils 60 Sekunden) im Plenum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • dyadische Spielinteraktion mit intrusiven Verhalten der Erzieherin (Video V.2) • dyadische Spielinteraktion mit passivem Verhalten der Erzieherin (Video V.3) • dyadische Spielinteraktion mit feinfühligem Verhalten der Erzieherin (Video V.4) <p>Die SL zeigt die Videos im Plenum und bittet die TN, sich Notizen zu ihren Beobachtungen zu machen.</p> <p>Nach jedem Video werden die Beobachtungen und Eindrücke der TN im Plenum gesammelt. Die SL erarbeitet dabei gemeinsam mit den TN zentrale Merkmale feinfühliges Verhaltens.</p> <p>Die SL fasst die zentralen Elemente der Diskussion zusammen und reichert die Erkenntnisse aus den Beobachtungen durch den folgenden Theorieinput an.</p>	<p>(siehe auch Anleitung für SL zur Videoanalyse)</p> <p>Die TN werden durch die Reflexion der Videos für das Thema „Feinfühliges Verhalten bei Belastung und in Spielsituationen“ sensibilisiert und bringen ihre eigenen Beobachtungen ein. Die TN erfahren somit die Möglichkeit, ihre persönlichen Wahrnehmungen mit wissenschaftlichen Erkenntnissen abzugleichen und anzureichern.</p>	<p>Folie 2, Video V.2-V.4, AB 5a</p>

Papilio-U3 | Modul 5: Feinfühligkeit

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
reflektieren.				
<p>Die TN wissen, wie feinfühliges Verhalten definiert wird.</p> <p>Die TN haben gelernt, wie feinfühliges Verhalten von intrusivem und passivem Verhalten abgegrenzt werden kann.</p>	10.10 Uhr 20 Min.	<p><u>Theorieinput:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Was bedeutet Feinfühligkeit, v.a. auch im gemeinsamen Spiel? • Welche Konsequenzen hat feinfühliges Verhalten für die Entwicklung der Kinder? Und wie verändert sich Feinfühligkeit in Abhängigkeit vom Alter der Kinder? • Was unterscheidet feinfühliges Verhalten von intrusivem und passivem Verhalten? • Feinfühligkeit in der Kita 		Folien 3 bis 10
	10.30 Uhr 15 Min.	Kaffeepause		Kaffee, Tee, Kekse
		5.3.2 Feinfühligkeit im Kontext von Regeln und Grenzsetzung		
<p>Die TN üben sich darin, Erzieher*innenverhalten zu beschreiben.</p> <p>Die TN verstehen, dass Feinfühligkeit auch in Situationen wichtig ist, in denen einem Kind</p>	10.45 Uhr 30 Min.	<p>Die SL leitet in das Thema der neuen Arbeitseinheit mit der Übersichtsfolie ein. Die SL führt in das Thema mit einem Video ein und bittet die TN ohne weitere Arbeitsanweisung, sich Notizen zu ihren Beobachtungen zu machen.</p> <p><u>Gruppengespräch – Zuruffrage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Was ist Ihnen im Interaktionsverhalten der</i> 	<p>Anleitung für SL zur Videoanalyse Video V.5</p> <p>Es ist wichtig, dass die SL nochmals darauf hinweist, dass die TN die Situationen beschreiben und nicht interpretieren.</p>	<p>Folie 11, Video V.5</p> <p>Flipchart V.F</p>

Papilio-U3 | Modul 5: Feinfühligkeit

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
Grenzen gesetzt werden. Die TN wissen, dass feinfühlig Grenzsetzung bedeutet, die kindlichen Signale und Bedürfnisse auch in Situationen zu berücksichtigen, in denen dem Kind Regeln erklärt und Grenzen gesetzt werden.		<p><i>Erzieherinnen positiv aufgefallen?</i></p> <p>Die SL sammelt die zentralen Inhalte des Gruppengesprächs auf dem Flipchart und reichert die Erkenntnisse aus den Beobachtungen durch den folgenden Theorieinput an.</p>	Im Gruppengespräch achtet die SL darauf, die Beobachtungen der TN in die zwei passenden Themen einzuordnen (Grenzen erklären und Gefühle benennen).	
Die TN kennen als wichtige Methoden der feinfühlig Grenzsetzung die positive Verstärkung („Mehr Loben“), das Erklären von Grenzen und das Benennen von Gefühlen des Kindes auch in schwierigen Momenten.	11.15 Uhr 15 Min.	<p><u>Theorieinput</u></p> <p>Was bedeutet Feinfühligkeit im Kontext von Regeln und Grenzsetzung?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Positive Verstärkung: Loben positiver Verhaltensweisen & Ignorieren negativer Verhaltensweisen. • Grenzen erklären: Dem Kind erklären, warum es etwas nicht tun soll. • Gefühle des Kindes in schwierigen Momenten wahrnehmen und benennen: Empathie fördern. 	(siehe Notizen zu den Folien)	Folien 12 bis 17
		5.3.3 Gruppenorientierte Feinfühligkeit		
Die TN reflektieren die	11.30 Uhr	Diskussion von Videobeispielen in Kombination mit	Anleitung für SL zur	

Papilio-U3 | Modul 5: Feinfühligkeit

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
<p>Unterschiede zwischen Feinfühligkeit in dyadischen Situationen und in Interaktion mit einer Gruppe von Kindern. Die TN erkennen, dass beide Formen der Interaktion in der Kita eine Rolle spielen und dass eine Anpassung des Verhaltens an die jeweilige Situation bedeutsam ist.</p> <p>Die TN wissen, durch welche Merkmale sich gruppenorientierte Feinfühligkeit – in Abgrenzung zur dyadischen Feinfühligkeit auszeichnet. Einerseits ist damit ein positives Interaktionsverhalten und eine hohe Involviertheit gemeint, d.h. Wärme der Interaktion, Freude und Spaß, kindgerechte Kommunikation sowie Interesse für und Nähe zu den Kindern. Andererseits umfasst dies die</p>	<p>60 Min.</p>	<p>Theorie-Input</p> <p>Die SL lenkt den Fokus zu Beginn der Einheit auf die Kitagruppe. Die TN werden gebeten, für die Arbeitseinheit 2er-Gruppen mit der/dem Sitznachbar*in zu bilden.</p> <p><u>Videobeispiele 1 und 2</u> Gruppeninteraktionen in der Kita (Videos V.6)</p> <p>Die SL zeigt die Videos im Plenum und stellt den Arbeitsauftrag vor:</p> <p><i>Betrachten Sie das Video und machen Sie sich Notizen, an welchen Verhaltensweisen feinfühliges Verhalten bei der Erzieherin erkennbar wird.</i></p> <p><i>Kommen Sie anschließend in 2er-Gruppen zusammen und tauschen Sie sich aus:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Welches Verhalten der Erzieherin war feinfühlig?</i> • <i>Was macht feinfühliges Verhalten in Interaktion mit der Kita-Gruppe aus?</i> <p>Die SL sammelt anschließend die Beobachtungen und Eindrücke der TN im Plenum.</p> <p>Die SL erarbeitet darauf aufbauend im Gespräch mit den TN die Merkmale feinfühliges Verhalten in Interaktion mit einer Kindergruppe und bespricht die besonderen Herausforderungen.</p>	<p>Videoanalyse Video V.6</p> <p>Die TN werden durch die Reflexion des Videos für das Thema „Feinfühliges Erzieher*innenverhalten mit einer Kindergruppe“ sensibilisiert und bringen ihre eigenen Beobachtungen und Vorstellungen ein. Die TN erfahren somit die Möglichkeit, ihre persönlichen Wahrnehmungen und Haltungen mit wissenschaftlichen Erkenntnissen abzugleichen und anzureichern.</p>	<p>Videos V.6 Gruppe 1 und Gruppe 2</p> <p>Flipchart V.G</p>

Papilio-U3 | Modul 5: Feinfühligkeit

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
<p>Orientierung auf die Gruppe, indem die Erzieherinnen die Rahmenbedingungen für Gruppenaktivitäten schaffen, feinfühlig auf die Gruppe als Ganzes reagieren und das soziale Miteinander der Kinder, z.B. Helfen und Teilen, fördern.</p>		<p><u>Theorieinput</u> Die SL fasst anhand der Folien zusammen, wie feinfühliges Verhalten in Interaktion mit einer Gruppe aussehen kann und welche Unterschiede sich im Gegensatz zu dyadischen Situationen zeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung dyadische/gruppenorientierte Feinfühligkeit (inkl. Verweise auf empirische Befunde) • Beschreibung der Merkmale gruppenorientierter Feinfühligkeit • Abschluss: Bindungssicherheit & Feinfühligkeit in der Kita – Besonderheiten 		<p>Folien 18 bis 25</p>
	<p>12.30 Uhr 60 Min.</p>	<p>Mittagspause</p>		
	<p>13.30 Uhr 15 Min.</p>	<p>Auflockerungsübung nach der Mittagspause: „Entknotungsspiel“</p> <p>Alle TN stellen sich im Kreis auf. Sie strecken ihre Hände zur Kreismitte und schließen die Augen. Anschließend sucht jede/r TN für seine/ihre Hände passende Partner*innen. Jede Hand muss dabei eine andere Hand finden. Wenn möglich sollte vermieden werden, zwei Hände der gleichen Person zu fassen.</p>		

Papilio-U3 | Modul 5: Feinfühligkeit

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		Anschließend muss der Knoten mit offenen Augen gelöst werden, ohne dass die Hände losgelassen werden.		
		5.4 Einführung in das Videofeedback		
Die TN kennen Ziel und Ablauf des Videofeedbacks und offene Fragen konnten geklärt werden.	13.45 Uhr 45 Min.	<p>Die SL bespricht mit den TN die Vorgehensweise zur Erstellung eigener Videoaufnahmen, die sie zu den beiden Supervisionen mitbringen.</p> <p>Ziel der Videoanalyse:</p> <p>In den beiden Supervisionen soll das eigene Verhalten beobachtet und reflektiert werden. Die Reflexion der Videos verläuft ressourcenorientiert und stützt sich auf die Stärken der pädagogischen Fachkräfte. Kein/e TN soll Angst haben, bloßgestellt zu werden. Zudem gibt die SL positive Anregungen für die Zukunft.</p> <p><u>Arbeitsauftrag</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Filmen Sie eine kurze Situation mit Ihnen und einem Kind und/oder mehreren Kindern aus Ihrer Gruppe in einer Einzelsituation und/oder in einer Gruppensituation. Die Sequenz sollte max. 10 Minuten dauern. Ziel ist es, kleine Ausschnitte aus Ihrem Arbeitsalltag zu filmen.</i> • <i>Nach dem nächsten Fortbildungstermin bekommen Sie denselben Arbeitsauftrag noch einmal, sodass am Ende jede/r TN zwei Videos eingebracht hat.</i> 		AB 5b, Praxisblatt Videofeedback, Datenschutz- hinweise, Merkblatt passwortge- schützte USB- Sticks

Papilio-U3 | Modul 5: Feinfühligkeit

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		<p>Die SL verweist darauf, dass die beiden Supervisionstermine von den Inhalten der eingebrachten Videos leben. Es sind bei diesen Einheiten keine anderen inhaltlichen Themen vorgesehen.</p> <p>Informationen zur Erstellung von Videos</p> <p>Die SL bespricht mit den TN anhand des Arbeitsblattes folgende Aspekte:</p> <p>Wie mache ich die Filme? Was brauche ich dafür?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Videos können mit einem Camcorder oder einer Digitalkamera mit Stativ aufgenommen werden. • Filmen mit dem Handy ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich. <p>Wie bringe ich die Filme mit in die Supervision?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optimaler Verlauf: • Idealerweise laden die TN ihre Videos auf einen Papilio-USB-Stick, sodass dieser in der Fortbildung gezeigt werden kann. • Vorgehen: Der Stick sollte 3 Wochen vor dem Supervisionstermin an den/die Trainer*in geschickt werden (per Einschreiben). <p>Welche datenschutzrechtlichen Bedingungen muss ich berücksichtigen? (s. Blatt mit Datenschutzhinweisen)</p> <p>Was passiert im Anschluss mit den Filmen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Filme werden im Anschluss von der SL bzw. 		

Papilio-U3 | Modul 5: Feinfühligkeit

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		<p>der pädagogischen Fachkraft gelöscht.</p> <p>Alternativen – falls es schwierig wird: (Nur ansprechen, falls es nicht anders geht – nicht auf Arbeitsblatt 5b enthalten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die TN bringt in die kollegiale Supervision einen Laptop mit, auf dem das Video gespeichert ist. • Die TN bringt in die kollegiale Supervision die Kamera mit, auf der das Video gespeichert ist. Dafür ist zu prüfen, ob die Kamera an den Beamer angeschlossen werden kann. <p>Beides sind ungünstige Varianten, da die Vorbereitungszeit für die SL wegfällt!</p> <p><u>Ankündigung</u></p> <p>Alle TN werden zwei Videofeeds erhalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Videofeedback bei Supervision 1 2. Videofeedback bei Supervision 2 		
		5.5 Reflexion eigener Bindungserfahrungen		
Den TN wird bewusst, dass ein Lied, ein Film, eine Speise bzw. eine Situation für sich zunächst objektiv betrachtet neutral sind,	14.30 Uhr 15 Min.	<p>Einstiegsübung: Schieberegler „Schokoregler“ mit Musik, Filmtitel und/oder Speise</p> <p>Die TN sitzen im Kreis und haben jeweils einen Schokoriegel als Schieberegler vor sich. In der Mitte des Kreises befindet sich ein Smiley. Die SL bittet die TN, den</p>	Die TN werden spielerisch darauf hingeführt, dass (frühere) eigene Erfahrungen die subjektive Bewertung aktueller Situationen beeinflussen,	Schokoriegel (1 pro Person), 3 Dinge zur Bewertung nach Wahl, Smiley Vorlage für die

Papilio-U3 | Modul 5: Feinfühligkeit

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
<p>jedoch – durch eigene Erfahrungen und Erinnerungen beeinflusst – eine subjektive Bewertung bekommen. Sie wissen, dass es dadurch zu individuell unterschiedlichen Bewertungen derselben Situation kommen kann.</p>		<p>Schokoriegel erst nach der Übung zu essen.</p> <p>Die SL erläutert den TN folgende Übung:</p> <p>Es wird gleich gemeinsam ein Musikstück angespielt oder ein Filmtitel oder ein Bild von einer Speise aus vorangegangener Zeit angesehen. Die TN sollen mithilfe ihres Schiebereglers / „Schokoreglers“ verdeutlichen, inwieweit ihnen das Lied, der Film oder die Speise gefällt bzw. schmeckt (je näher der Schieberegler / Schokoregler in die Mitte gerückt wird, desto besser gefallen einem die dargebotenen Dinge).</p> <p>Anschließend spielt die SL z.B. das erste Lied ab oder zeigt das erste Bild einer Speise und lässt die TN direkt das Gefallen einschätzen. Selbiges Vorgehen beim 2. und 3. Musikstück, Filmtitel oder Speise.</p> <p>Zur Auswertung der Übung stellt die SL folgende Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Was ist Ihnen im Hinblick auf die gesamte Gruppe aufgefallen?</i> • <i>Wie sind die Einschätzungen ausgefallen?</i> • <i>Woher kommen individuelle Unterschiede in den Einschätzungen?</i> <p>Die SL leitet das Gespräch in die Richtung, dass, obwohl die Lieder, Filme und/oder Speisen objektiv gesehen neutral sind, die subjektive Bewertung individuell unterschiedlich ausfällt, je nachdem, welche Erfahrungen mit den vorliegenden Dingen gemacht wurden oder</p>	<p>ohne dass dies zunächst bewusst ist. Die TN erarbeiten sich diese Erkenntnis selbstständig in der Gruppe (mit Unterstützung durch die SL).</p> <p>Bitte in Bezug auf die Speisen-/Filmauswahl die kulturellen Hintergründe der TN berücksichtigen.</p> <p>Vorschläge für Filme: z.B. Titanic, Star Wars, Harry Potter</p> <p>Vorschläge Speisen: z.B. Königsberger Klopse, Hawai Toast</p>	<p>Mitte</p> <p>Bei Musikstücken bitte die GEMA Vorschriften bedenken.</p> <p>Flipchart V.H</p>

Papilio-U3 | Modul 5: Feinfühligkeit

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		<p>welche Erinnerungen damit verknüpft sind.</p> <p>Die SL betont dabei, dass unsere Erfahrungen die Wahrnehmung von aktuellen Situationen beeinflussen und somit die Bewertung oder Interpretation der Situation färben.</p>		
<p>Die TN reflektieren Erfahrungen aus der Kindheit mit dem Ziel, eigene (frühere) Erfahrungen zu aktuellem Verhalten in bindungsrelevanten Situationen mit Kindern rückzukoppeln.</p> <p>Die TN reflektieren die Beziehung zu ihren eigenen Bindungspersonen der Kindheit in Form eines Partnerinterviews und setzen sich bewusst damit auseinander, welche Erfahrungen sie als wertvoll und welche sie als schwierig für die eigene Entwicklung</p>	<p>14.45 Uhr 45 Min.</p>	<p>Übung im Tandem (Teil 1): Interview zu Kindheitserfahrungen</p> <p>Die SL erläutert die folgende Partnerübung anhand des Arbeitsblatts. Die TN werden gebeten, sich nach eigenen Präferenzen zu zweit zusammenzufinden.</p> <p>Die TN werden gebeten, sich im Tandem gegenseitig zu ihren eigenen Kindheitserfahrungen zu interviewen. Dazu dienen folgende Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bitte versuchen Sie, die Beziehung zu beschreiben, die Sie als kleines Kind zu Ihren Eltern hatten.</i> • <i>Wenn Sie als Kind Kummer hatten oder unglücklich waren, was haben Sie dann getan? Wie haben Ihre Eltern reagiert? Fallen Ihnen dazu bestimmte Ereignisse ein?</i> • <i>Welchem Elternteil haben Sie sich näher gefühlt und warum? Warum hatten Sie dieses Gefühl dem anderen Elternteil gegenüber nicht?</i> • <i>Was glauben Sie, haben Sie durch Ihre Kindheitserfahrungen gelernt?</i> • <i>In welcher Weise glauben Sie, haben Ihre</i> 		<p>AB 5c, „Beutel“ (Brotzeitbeutel, Briefumschlag o.ä., 1 pro TN), Moderationskarten, Stifte, rote & grüne Sticker</p>

Papilio-U3 | Modul 5: Feinfühligkeit

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
bewerten.		<p style="text-align: center;"><i>Kindheitserfahrungen bzw. die Erfahrungen mit Ihren Eltern Ihre Persönlichkeit und Ihr Verhalten als Erwachsene/r beeinflusst?</i></p> <p><u>Auswertung der Übung</u> Die TN notieren entsprechend der eigenen Möglichkeiten und dem eigenen Wohlbefinden Kindheitserfahrungen, die sie nach eigenen Angaben im heutigen Verhalten beeinflussen, auf Moderationskarten. Sie bewerten die Erfahrungen per Sticker mit „möchte ich behalten“ (grün) oder „würde ich gern loswerden“ (rot). Die Karten werden in dem Beutel gesammelt und für den nächsten Schritt aufbewahrt.</p>		
	15.30 Uhr 15 Min.	Kaffeepause		Kaffee, Tee, Kekse
Die TN kennen das Konzept des „Bindungs-Rucksacks“. Die TN wissen, dass Erfahrungen in der Kindheit die eigene Wahrnehmung in aktuellen Interaktionssituationen mit anderen Menschen – unbewusst – beeinflussen.	15.45 Uhr 50 Min.	<p>Übung im Tandem (Teil 2): Bindungs-Rucksack</p> <p>Im zweiten Teil der Übung haben die TN die Aufgabe, zu reflektieren, in welchen Situationen ihr eigener Bindungs-Rucksack an Kindheitserfahrungen besonders schwer ist. Die SL erläutert das Konzept des „Bindungs-Rucksacks“.</p> <p><i>Unsere Erfahrungen in der Kindheit beeinflussen unsere Wahrnehmung in aktuellen Interaktionssituationen mit anderen Menschen – unbewusst.</i></p>	Die TN werden durch die Übung angeregt, ihre eigenen Reaktionen in Situationen mit Kindern zu überdenken. Dies wird sehr konkret besprochen, indem Situationen identifiziert werden, in denen es der/dem TN schwerfällt, auf die Bedürfnisse des Kindes einzugehen. Die TN	Flipchart V.I, Moderationskarten, Stifte

Papilio-U3 | Modul 5: Feinfühligkeit

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
<p>Sie haben reflektiert, dass alle Erwachsenen in ihrem Verhalten in Interaktion mit Kindern durch den eigenen Bindungs-Rucksack beeinflusst werden. Sie wissen, dass sich die Situationen, in denen der Rucksack besonders schwer ist und das eigene Verhalten dadurch beeinflusst, von Person zu Person unterscheiden.</p> <p>Sie haben sich bewusst damit auseinandergesetzt, in welchen Situationen ihr eigener Rucksack besonders schwer wiegt.</p>		<p><i>Wir alle haben einen Bindungs-Rucksack</i></p> <p><i>Die Situationen, in denen der Rucksack besonders schwer ist, unterscheiden sich.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Manche spüren den Rucksack besonders, wenn Kinder sehr weinerlich und quengelig sind.</i> • <i>Andere spüren das Gewicht z.B. stärker, wenn Kinder sich nicht an Regeln halten.</i> <p>Die SL bittet die TN, sich in den gleichen Tandems zusammenzufinden und sich auszutauschen zu den eigenen Erfahrungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>In welchen Situationen spüre ich den Rucksack der Kindheitserfahrungen besonders?</i> • <i>Bei welchen Verhaltensweisen der Kinder ist dies besonders der Fall?</i> <p>Die TN werden gebeten, nach Abschluss der Übung anhand von zwei Leitfragen auf Moderationskarten zu notieren, welche Erfahrungen Sie in den beiden Übungsteilen gemacht haben. Die TN werden dabei darauf hingewiesen, dass Sie nur das notieren, was sie auch mit der Gruppe teilen möchten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Was haben Sie für sich persönlich mitgenommen?</i> • <i>Was haben Sie für Ihren Umgang mit den Kindern mitgenommen?</i> 	<p>werden dabei unterstützt, sich auch ihre daraus resultierenden Gefühle in Interaktion mit dem Kind bewusst zu machen. Die Bewusstmachung „automatischer“ Reaktionen und deren Gründe ist die Basis dafür, diese automatischen Reaktionen auszuschalten und stattdessen so auf das Kind so reagieren, dass es den Bedürfnissen des Kindes entspricht.</p> <p>Die SL erhält bei der Übung einen Eindruck von den persönlichen Empfindungen der TN. Es ist wichtig, dass jede/r TN eine Rückmeldung gibt. Jede/r TN kann jedoch selbst entscheiden, welche</p>	<p>Flipchart V.J</p> <p>Flipchart V.K</p>

Papilio-U3 | Modul 5: Feinfühligkeit

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		<p><u>Zusammenfassung der Partnerübung im Plenum</u> Die Beobachtungen und Eindrücke der TN werden im Plenum gesammelt. Die SL bittet jede TN, ihre Erfahrungen anhand der Moderationskarten zu beschreiben.</p> <p>Die SL sammelt die Erfahrungen an der Moderationswand.</p>	<p>Gefühle, Erfahrungen, Erkenntnisse er/sie mit der Gruppe teilen kann bzw. möchte.</p> <p>Wichtig ist, dass die SL diese Übung behutsam durchführt und den TN viel Raum bei den Rückmeldungen gibt, ohne zu viel nachzufragen.</p>	
	16.35 Uhr 10 Min.	<p>Bindungserfahrungen und Verhalten: Zusammenfassung und Fazit</p> <p>Die SL fasst die Erkenntnisse der vorhergehenden Übung (mit einer Verknüpfung zur Theorie) anhand der Folien zusammen.</p> <p>Sie verweist auf das Arbeitsbuch „Bindung: Tag für Tag“ im Praxisordner und bittet die TN, die darin enthaltenen Aufgaben in den nächsten Wochen zur Vertiefung der Inhalte zu bearbeiten.</p>	<p>Im Praxisordner finden die TN eine Kopiervorlage des Arbeitsbuchs. So können die TN die Übung wiederholen, z.B. nach der Eingewöhnung von neuen Kindern.</p>	Folien 26 bis 28 „Bindung: Tag für Tag“
Nach der potentiell emotional belastenden Übung zur Reflektion eigener Bindungserfahrungen	16.45 Uhr 15 Min.	<p>Glücksübung: Honigdusche</p> <p>Die TN werden gebeten, spontan für jede/n andere/n TN ein kurzes Kompliment auf einen Notizzettel zu schreiben und das jeweilige Kompliment in den entsprechenden TN-</p>	<p>Die SL achtet darauf, dass die Komplimente anonym verfasst und gesammelt werden.</p>	Briefumschläge (je einen pro TN mit Namen beschriftet), Notizzettel

Papilio-U3 | Modul 5: Feinfühligkeit

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
verteilen und bekommen die TN Komplimente, um negative Emotionen aufzufangen und den Tag mit einem angenehmen Gefühl abzuschließen.		<p>Umschlag zu stecken.</p> <p>Anschließend darf sich jede/r TN den eigenen Umschlag nehmen, die Komplimente für sich anschauen und mit nach Hause nehmen.</p>		(gleichfarbig)
		5.6 Abschluss		
Die TN sind sich ihrer momentanen Befindlichkeit bewusst und reflektieren den bisherigen Fortbildungsverlauf.	17.00 Uhr 15 Min.	<p><u>Zusammenfassung und Abschluss</u></p> <p>Die SL fasst die Inhalte des Moduls noch einmal zusammen und bittet die TN zu folgenden Fragen um Rückmeldung.</p> <p>Mit Blick auf die bisherige Fortbildung möchte ich rückmelden, bezüglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>der Inhalte und Methoden ...</i> • <i>der Gruppe ...</i> • <i>des/der Referenten*in ...</i> • <i>und wünsche ich mir fürs nächste Mal...</i> <p>Die SL bedankt sich bei der Gruppe, und bittet die Teilnehmer sich beim Rausgehen noch eine Postkarte mitzunehmen, die ihnen gefällt. Sie weist darauf hin, dass diese bei Modul VIII (online) benötigt wird.</p> <p>Abschließend weist sie auf den nächsten Seminartermin hin und verabschiedet die TN in den Abend.</p>	<p><u>Postkarten</u>, die auf einem Tisch oder in der Mitte ausgelegt sind. Die Karten werden bei Modul VIII (online) benötigt. Jeder Teilnehmer, sucht sich eine aus, die ihm gefällt.</p> <p>Wichtig ist, dass die TN mit einem positiven Gefühl weggehen und sich gehört fühlen in ihren Rückmeldungen und Wünschen.</p>	Flipchart V.L

Papilio-U3 | Modul 5: Feinfühligkeit

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
	17.15 Uhr	<u>Verabschiedung</u>		